



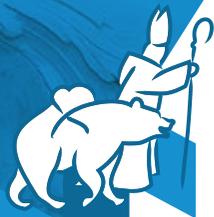
2. Heiliger Korbinian,
 mit dir preisen wir den Herren,
 der dich rief, die Kirche aufzubauen.
 Da zum Bischof bist geweiht,
 hast den Menschen deiner Zeit
 Christus kundgetan.

3. Von ihm wurdest du gesandt,
 Gottes Liebe zu verkünden,
 bist nach Bayern seinem Ruf gefolgt,
 und in Freising aus dem Geist,
 der den Weg des Lebens weist,
 du gepredigt hast.

4. Wie dereinst Korbinian
 pilgern wir den Weg im Glauben
 als das Gottesvolk in dieser Zeit:
 sind mit Christus ausersehn,
 woll'n mit ihm zum Vater geh'n,
 eins im Heil'gen Geist.

5. Mit Korbinian gesandt,
 gehen wir als Gottes Boten
 zu den Menschen in die Welt hinaus:
 Mit dem Heil'gen Geist beschenkt,
 der die Kirche Christi lenkt,
 schreiten wir voran.

Text Strophe 1: Maria Luise Thurmair (1950/1973),
 weitere Strophen: Thomas Schumacher 2024, Melodie: nach Gustav Schauerte [GL 836]



1300 Jahre
Korbinian

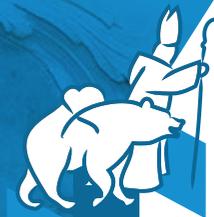
Diözesankoordination
Weihbischof Wolfgang Bischof
 Seelsorgsregion Nord
 Sendlinger Str. 34
 80331 München

Projektleitung
 Dr. Theresia Reischl
 Rindermarkt 10
 85354 Freising



Erzdiözese München und Freising (KdöR)
 vertreten durch das
 Erzbischöfliche Ordinariat München
 Generalvikar Christoph Klingan
 Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
 Weihbischof Wolfgang Bischof, Bischofsvikar der Region Nord
 Diözesankoordinator für das Bistumsjubiläum 2024



1300 Jahre
Korbinian

Bistumsjubiläum

glauben leben



Informationen zum

Reliquienkästchen

Das Reliquienkästchen des Heiligen Korbinian



Derzeit werden in der ganzen Erzdiözese München und Freising die neuen Dekanate liturgisch errichtet. Bei allen Gottesdiensten dabei: ein kleines Reliquiar des Heiligen Korbinian.

Die Reliquien stammen aus dem Korbinianschrein in der Krypta des Freisinger Doms, während das Reliquiar aus dem Besitz von Herrn Kardinal Friedrich Wetter stammt.

Es wurde vom Münchner Künstler Max Faller (1927-2012) aus versilberter Bronze gefertigt und erinnert ein wenig an mittelalterliche Reliquienkästchen. Geschmückt ist es mit großen Halbedelsteinen Karneol (Mut), Lapislazuli (Wahrheit) und Amethyst (innere Ruhe - Gottvertrauen), diese stehen wohl auch für die Eigenschaften des Heiligen Korbinian. Sein Mut, seine Treue zur

Wahrheit und seine Glaubensverkündigung aus seinem tiefsten Vertrauen heraus machten ihn zu einem Menschen, von dem es im Gebet heißt:

„Du machtest sein Herz mild in der Liebe zu den Kleinen, aber seine Stirn hart gegen die Sünde der Großen.“

An einer Schmalseite ist ein Medaillon mit der Darstellung des Heiligen Korbinian zu sehen. Das Wappen Johannes Pauls II. steht wohl für die Entstehungszeit des Kästchens und erinnert an die Besuche des Papstes im Erzbistum München und Freising (1980 und 1987).



Zum Abschluss des Jubiläumjahres wird das Reliquiar am 24. November 2024 im Münchner Liebfrauenturm seine neue Heimat finden und somit auch Reliquien unseres Bistumspatrons, nicht nur im Altar, sondern auch in einer Kapelle der Kathedrale des Erzbistums einen gebührenden Platz finden.

